

Mit Ausdauer ans Ziel

Vor zwei Jahren hat die Arbeitsgruppe Application Integration in einer Befragung die Bedarfe der Mitglieder bezüglich SAP NetWeaver Process Integration (PI) ermittelt. Fast alle der „Top Ten“-Anforderungen – wie die verbesserte Payload-Suche ohne TREX, sind im kommenden Enhancement Package 1 für SAP NetWeaver PI umgesetzt oder stehen auf der SAP-Planungsliste.

© Michael Treffeisen, blaupause-Redaktion

Die Arbeitsgruppe Application Integration innerhalb des Arbeitskreises Basis & Technologie hat in den letzten zwei Jahren ganze Arbeit geleistet. Nun wurde der Einsatz belohnt, konnte das DSAG-Gremium doch eine ganze Reihe von Verbesserungen bei SAP durchsetzen. „Die verbesserte Suche ohne TREX ist dabei sicherlich exemplarisch für den Erfolg der Arbeitsgruppe“, hebt der Sprecher der Arbeitsgruppe Application Integration, Rüdiger Bellof, hervor. TREX ist eine generische Suchmaschine, die häufig im Zusammenspiel mit SAP NetWeaver Enterprise Portal zum Einsatz kommt (siehe dazu auch Seite 18 Glossar): „Eine große Stärke von TREX ist zugleich auch ihre Schwäche im PI-Umfeld – die Freitextsuche über verschiedene Anwendungen hinweg.“ Die liefere zwar viele

Treffer, sei aber nicht punktgenau. So liste TREX als Ergebnis einer beispielhaften Suche nach der Kundennummer 4711 nicht nur den entsprechenden Kundendatensatz auf, sondern alle Datensätze mit dem Bestandteil 4711: Postleitzahlen, Hausnummern, Mengenlisten etc. Auch wenn die Suche sich auf einzelne Anwendungen beschränken lasse, sei dies natürlich nicht praktikabel.

Gezielte Suche möglich

Mit dem Enhancement Package 1, das Ende des Jahres 2008 ausgeliefert werden soll, ändert sich das. Dann lässt sich die Suche gezielt auf einzelne Felder beschränken. „Ich suche die Kundennummer 4711 dann nur noch in dem dafür vorgesehenen Feld Kunde und nicht mehr ‚querbeet‘ über alle Felder hinweg“, beschreibt Rüdiger Bellof die Verbesserung. Damit sei die Suche natürlich wesentlich schneller zum Abschluss zu bringen als vorher. Abgesehen von der funktionalen Verbesserung sparen sich die Unternehmen nicht nur zusätzliche Hardware-Ressourcen, sondern auch den damit verbundenen Betreuungsaufwand und die dafür anfallenden Kosten.

Ausdauer entscheidend

Entscheidende Gründe für den Erfolg sieht Rüdiger Bellof einerseits in einer konstruktiven Hartnäckigkeit der Gruppe und in einer über die letzten Monate deutlich verbesserten Kommunikation mit SAP. „Nachdem wir die Anforderungen gebündelt und an SAP adressiert hatten, haben wir sowohl im Product Influencing Team, im Rahmen unserer Arbeitsgruppentreffen, als auch auf unseren Workshops und bei weiteren Gelegenheiten immer wieder nachgehakt und das Gespräch mit den SAP-An-

sprechpartnern gesucht. Wir mussten schon Überzeugungsarbeit leisten. Ein Selbstläufer war das nicht“, beschreibt Rüdiger Bellof den eingeschlagenen Weg.

Anfänglich musste das DSAG-Gremium SAP verständlich machen, dass SAP NetWeaver PI für viele Anwenderunternehmen als zentrale Integrationsplattform ein strategisches Produkt darstellt und deshalb die gestellten Anforderungen oftmals existenziell wichtig sind. So auch geschehen auf der TechEd Ende des vergangenen Jahres in München. Dort wurde eben dies in einem Gespräch mit Klaus Kreplin, Corporate Officer und Mitglied des Executive Council der SAP AG, sowie Christoph Liebig aus der SAP-Produktdefinition nachdrücklich thematisiert. „Mit unserer Sichtweise der Dinge und unseren Forderungen haben wir vielleicht zu jenem Zeitpunkt keine offenen Türen ingerannt, aber wir hatten den Eindruck, dass wir Gehör finden“, berichtet Rüdiger Bellof. Der Anfang zumindest schien gemacht und diese Einschätzung war richtig, wie sich herausstellen sollte. „Eine Weile haben wir von SAP zu diesem Thema nichts gehört. Nach und nach aber kam Bewegung in die Sache. Auch durch die Workshops, die wir in der Folge angesetzt hatten und bei denen jeweils SAP-Mitarbeiter aus der Produktentwicklung dabei waren“, beschreibt Rüdiger Bellof den Fortgang des Prozesses.

Der Durchbruch kam Anfang dieses Jahres. Die Hartnäckigkeit, aber auch die Ernsthaftigkeit, mit der die Arbeitsgruppe zu Werke ging, hat sich ausgezahlt. Diese drückte sich in einer erneuten Umfrage unter den Mitgliedern zum Thema „Zufrie-



© Rüdiger Bellof

Rüdiger Bellof ist Teammanager Integration Services und Middleware bei der Evonik Service GmbH. Zuvor war er in den Bereichen VMS- und UNIX-Betriebssystembetreuung sowie in der SAP-Basis tätig. Rüdiger Bellof ist Sprecher der DSAG-Arbeitsgruppe Application Integration.

denheit mit SAP NetWeaver PI“ aus. An dieser nahmen zusätzlich Anwender aus der Americas' SAP Users' Group (ASUG) teil. Zudem hatte SAP sie ins eigene Developer Network (SDN) eingestellt, damit die SDN-Nutzer sich beteiligen konnten. „Wir haben gemerkt, dass SAP uns mehr und mehr Aufmerksamkeit schenkt und unsere Forderungen zunehmend in die Planung Einzug hielten. Mittlerweile ist es so, dass SAP von sich aus auf uns zukommt und uns nach unserer Meinung beispielsweise zu bestimmten funktionalen Erweiterungen fragt“, zeigt sich Rüdiger Bellof über den Verlauf erfreut. Daran sei zu merken, dass die Akzeptanz heute spürbar höher sei als noch vor ein bis zwei Jahren. Auch wenn das Tempo der Umsetzungen aufseiten von SAP generell noch höher sein könnte, sieht er die Zusammenarbeit insgesamt betrachtet auf einem guten Weg. Mit Udo Paltzer aus dem Produktmarketing und Christoph Liebig aus der Produktdefinition stünden der Arbeitsgruppe zwei aktive Ansprechpartner zur Seite, die maßgeblich dafür gesorgt hätten, dass die Anforderungen der DSAG an die entscheidenden SAP-Gremien weitergegeben und entsprechend hoch bewertet wurden.

Erfolg motiviert

Die höhere Akzeptanz und die mit dem Enhancement Package 1 für SAP NetWeaver bald sichtbaren Erfolge spiegeln sich auch in der Einsatzbereitschaft wider. Die Nutzung von SAP NetWeaver PI ist bei Anwenderunternehmen deutlich gestiegen. Dem trägt die Arbeitsgruppe Rechnung, indem sie den Anwendern Best Practices zum Einsatz des Produkts an die Hand gibt. Ein Beispiel dafür ist die Handlungsempfehlung zum Thema Namenskonventionen, ein 15-seitiges Dokument, das Mitglieder der Arbeitsgruppe in den letzten zwei Jahren – gewissermaßen parallel zu den anderen Aktivitäten – ausgearbeitet haben. Sie enthält Hinweise und Tipps zur Namenskonvention von Objekten in SAP NetWeaver PI und ist besonders für Unternehmen geeignet, die sich erstmals mit der Integrationsplattform beschäftigen (im DSAG/Net unter Info/Service → Arbeitsplatz zu finden). Künftig soll es auch an dieser Stelle eine intensive Zusammenarbeit mit SAP geben.

Aber zurück zum Engagement der Mitglieder, das sich mittlerweile auch in der hohen Bereitschaft zeigt, Erfahrungen beim Einsatz von SAP NetWeaver PI →

